

## ***Gemeinsame Erklärung Coca-Cola/IUL***

Diese Gemeinsame Erklärung wurde am 15. März 2005 im Anschluss an eine Tagung zwischen dem Unternehmen (in der Folge Company genannt) und Vertretern der IUL und ihrer Mitgliedsverbände verfasst.

Die Coca-Cola Company erkennt die IUL als ein internationales Organ an, das gewerkschaftlich organisierte Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen auf der ganzen Welt, einschließlich vieler Beschäftigter im Coca-Cola-System, vertritt.

Die Company erklärt sich einverstanden, dass leitende Vertreter des Konzerns zwei Mal jährlich mit einem Team bestehend aus Vertretern der IUL und ihrer Mitgliedsverbände tagen und das auf Konzernebene für die Arbeitsbeziehungen zuständige Management zwischen diesen Tagungen mit der IUL zur gegenseitigen Unterrichtung in Verbindung steht.

Coca-Cola erkennt an, dass die Coca-Cola-Arbeitnehmer berechtigt sind, einer Gewerkschaft beizutreten und Tarifverhandlungen zu führen, ohne dabei unter Druck gesetzt zu werden oder Einmischungen befürchten zu müssen. Diese Rechte werden ohne Angst vor Vergeltungsmaßnahmen, Unterdrückung oder anderen Formen der Diskriminierung ausgeübt.

Ein ständiger Tagesordnungspunkt dieser Tagungen und gegenseitigen Unterrichtung wird der innerhalb von Coca-Cola gepflegte Umgang mit den Menschen- und Gewerkschaftsrechten sein sowie solche die Arbeitsbeziehungen betreffenden Fragen, die für diese Gespräche angebracht sind. Andere Anliegen können von Fall zu Fall in die Tagesordnung aufgenommen werden.

Die Company und die IUL verpflichten sich zur Aufrechterhaltung eines Rahmens, innerhalb dessen anhaltende Erörterungen der Gewerkschaftsrechte und anderer angemessener und die Arbeitsbeziehungen betreffenden Anliegen möglich sind.

Für die Coca-Cola Company

Für die IUL

15. März 2005